

Mitteilungen der Innerschwyzer Meteorologen No. 69

Präsident: Bürgler Josef, Alpengruss, 6434 Illgau

041 830 18 55

Ein angenehmer veränderlicher Vorsommer mit mehr als genügend Regen, erste Hitzetage ab Ende Juni. Ein wächziger zum Teil heisser Sommer mit etlichen Gewittern. Ein zufriedenstellender Herbst bringt schönes Wanderwetter, nicht zu trocken.

Am 28. Oktober halten die Wetterpropheten in Rothenthurm ihre Herbstversammlung ab

Im Rückblick wurden unsere Meteorologen folgendermassen rangiert:

Suter Peter, Sandstrahler, 6436 Ried-Muotathal	18	Pkt.
Holdener Martin, Musers, Haggen, 6430 Schwyz	16 ½	Pkt.
Hediger Karl, Naturmensch, 6403 Küssnacht	15	Pkt.
Ulrich Roman, „Jöri“, Bergli, 6436 Bisisthal	14 ½	Pkt.
Holdener Alois, Tannzapfen, 6423 Seewen	13 ½	Pkt.
Horat Martin, Wettermissionar, 6418 Rothenthurm	13 ½	Pkt.

Prognosen für den Winter 2016 / 2017

Suter Peter, Sandstrahler, Ried-Muotathal

041 830 14 33

November: Allerheiligen (1.) trocken. Die Sonne wird mit der Bewölkung und dem Nebel im Gleichgewicht die Waage halten. Ab Mitte mehr schön, doch der Schneemann wird dem Tal ein weisses Kleid „zum Probierä“ anlegen.

Dezember: Bis am 12. veränderlich, 12. bis 18. Schönwetterperiode, kalt mit Reif. 18. bis Ende wird die Sonne wenig zu sehen sein. Nebel, Regen und Schneefall werden das Jahr beenden.

Januar: Bis am 5. veränderlich, 5. bis 25. mehr trocken und kalt. An den letzten Tagen wird die Schneeschaufel ein begehrtes Werkzeug sein, Schneefälle.

Februar: Bis am 8. ist mehr bedeckt, vom 8. bis 22. schön, wenig Niederschlag, kalt. Die letzten Tage veränderlich. Der Frühling schaut voraus mit warmen Tagen.

März: Bis am 10. wenig Sonne, kaltlüftig. Um Mitte will es nur nicht wärmer werden, mehrheitlich trocken. Ab 20. schön und bedeckt etwa gleich, der Frühling zieht ein.

April: Die ersten 10 Tage mehr schön, Palmsonntag (9.) trocken. Die nächsten 10 Tage veränderlich mit Gewittern die das Gras vom Winterschlaf wecken.

Zusammenfassung: Schöner Winter mit wenig Niederschlag, doch für Wintersportler ideale Schneebedingungen. Der Frühling ein paar Tage früher, so dass das Vieh im Tal im April auf der Weid ist und Gras fressen kann und nicht nur „d'Schnorrä“ am Boden reibt.

November: Anfangs gar nicht so schlechtes Wetter, ideal zum Fremdgehen für die Mäuse. Um Mitte Föhn. Auf Ende regnerisch.

Dezember: Die ersten 8 Tage kühl, den Kläusen gefrieren die Läuse in den Bärten. Dann eine Föhnlage bis zum 19. Ich bin trotz Zweifel überzeugt, dass der Schnee kommt, weisse Weihnachten.

Januar: Kühl und Schneefall bis zum 10. Danach Hochnebel und wenig Schneefall bis Ende des Monats. Schwyzer Chilbi (29.) schönes einladendes Wetter.

Februar: Die ersten Tage immer noch kühl und bicht. Dann eine kleine Föhnlage. Dann wieder Schnee bis Ende des Monats. In den Wirtshäusern tanzen die Maschgraden, draussen die Schneeflocken.

März: 1. bis 7. wechselhaft. Nachher wird es langsam frühlingshaft, die Liebesgefühle tauen auf und los geht's. Auf Ende wieder wechselhaftes Wetter.

April: Anfangs unten nasser Regen, oben in den Bergen trockener Schneefall. Vom 7. an langsamer Temperaturanstieg mit wenig Niederschlag. Um die Ostertage schön.

Zusammenfassung: Winter super für die Skiorte, genug Schnee ohne Kanonen, die könnte man gegen den Wolf richten. Frühling mittelmässig früh.

November: Ab Mitte ist dort wo kein Nebel herrscht sonnig, bei wenigen Ausnahmen mit Regen und Wind. Am Martini (11.) vermischt schön. Danach folgt rauhes, trübes und ghudlets Wetter mit Schnee durchzogen. Die Sonne hat nicht viel zu lachen.

Dezember: Anfangs recht milde und dimmere Witterung mit wenig Niederschlag gewürzt. Danach wird es von Tag zu Tag kühler und es folgt ein gewaltiger Wintereinbruch. Heiligabend sehr kalt mit Schneeflocken.

Januar: Es schneit und guchst weiter. Sessellifte werden still stehen da diese mit Schnee aufgebockt sind. Ungefähr ab Mitte Ski- und Langlaufwetter wie schon lange nicht mehr. Sennenchilbi in Schwyz (29.) kalt aber schön.

Februar: Das Wintersportwetter bleibt uns erhalten, es wird aber wärmer mit wenig Schnee und untendurch Regen. Ab dem 20. bis Ende herrschen sehr kalte Temperaturen, es ist neblig und giächet. Am 26. ist es so kalt, dass das Thermometer gefriert.

März: Für die Hudis gibt's am Aschermittwoch angenehme und meist trockene Witterung, ideal zum erholen. Danach bis am 20. taut's mit Regen und Wind. Das Ende vom Monat kommt geflütert und unlustig daher.

April: Die ersten zehn Tage sind recht wild mit Regen- und Schneeschauer, aber auch mit sichtbaren Sonnenstrahlen zwischendurch. Darauf wird sich bis zum 20. der Frühling zeigen. An Ostern fast Badewetter. Die Schoggihasen werden wegen der Hitze immer kleiner.

Zusammenfassung: Es gibt wieder einmal ein ghöriger Winter. Der Frühling wird auch erwachen.

November: Bis am 7. unbeständig. Vom 8. an Niederschlag mit Schnee weit hinunter. Ab dem 24. macht der Föhn dem Schnee den Garaus.

Dezember: Beginnt mit Schneefall und Frost. Ab dem 12. bis 20. zu warm, wenig Niederschlag. Die letzten 11 Tage Sudelwetter und Temperaturschwankungen.

Januar: Kälteeinbruch, aber nur kurz. Am 6. warmes Sudelwetter. Vom 7. bis Ende richtiges Winterwetter, mal Schnee mal Sonne.

Februar: Kaltes und beständiges Wetter mit wenig Schneefall. Ab dem 12. wärmer und Regen. Ab dem 18. schneit es wieder ghörig.

März: Unbeständig und von Wärme keine Spur. Vom 12. an Frühlingswetter mit Regen. Die letzten 5 Tage nass und kalt.

April: Am 1. Schnee bis weit hinunter. Dann ein bisschen besser, wärmer. Ab dem 9. bis 20. grosse Temperaturschwankungen und Niederschlag.

Zusammenfassung: Immer wieder Schnee, aber auch mal Regen oder Föhn. Frühling etwas zögerlich, er pressiert nüüd.

Holdener Alois, Tannzapfen, Schlagstrasse 112, Seewen 079 704 81 39

November: 1. bis 10. recht schön mit zum teil Nebel in den Niederungen, mild. 11. bis 22. Bise und nasskaltes Wetter mit wenig Schnee in den Skigebieten. 23. bis Ende wird der Föhn noch einmal für recht schöne Tage sorgen.

Dezember: 1. bis 10. kann Niklaus in den Halbschuhen und kurzen Hosen Hausbesuche machen, viel schön und zu mild. 11. bis 20. wird sich der Winter bemerkbar machen, an einigen Tagen Schneefall. 21. bis Neujahr wird die Landschaft mit Perwoll gewaschen sein, schön, neblig, kalt aber weiss.

Januar: Nach kurzer Erwärmung wieder recht Winter bis Mitte des Monats. 16. bis Ende kalt bis sehr kalt, aber recht schön. Dreikönige (6.) Hudelwetter.

Februar: 1. bis 15. kühl mit zum Teil Schneefall. 16. bis Ende viel schön aber kalt, für Fasnächtler angenehm unter der Maske. Leichter Schneefall am Schmutzigen Donnerstag.

März: In den ersten 10 Tagen Erwärmung mit Schneefall, unten zum Teil Regen. 11. bis 20. veränderliches Wetter, Bise, Nebel und föhnig. 21. bis Ende ist es zu schön um an einen frühen Frühling zu denken.

April: 1. bis 10. alle Wetter, Bise und einzelne Schneetage, nasskalt.

11. bis 20. (Osterwoche) viel schön, der Ostehase schmilzt in der Sonne. 1. April neblig, grau und grüsig.

Zusammenfassung: Der Vorwinter wird niederschlagsarm ausfallen. Nachher mit recht viel Schnee und kaltem Wetter. Der Frühling wird sich schon im März ankündigen, aber muss Ratschläge in Kauf nehmen.

November: Zu Beginn noch einigermaßen schön. Um den 15. teilweise Bodennebel der sich vom Föhn auflöst. Auf Ende wird's total einwintern.

Dezember: Dem Samichlaus sein Sündenbuch ist voll Eis und Schnee das es kaum mehr lesbar ist, ziemlich kalt. Bis Mitte weiterhin kühl. An den kurzen Tagen haben wir von allem Wetter: Regen, Schnee, kalt und warm, zum Teil starker Wind.

Januar: Ab Neujahr wird's bis zirka Mitte beständig. Dann eine Woche lang Schneefälle. Auf Ende eine Wärmephase, auch Regen.

Februar: Anfangs läuft's in den Wintersportgebieten auf Hochtouren, die Skiliftbetreiber wissen fast nicht was machen mit dem vielen Geld. Um Mitte zeitweise sehr kalt. Gegen Ende wieder Schneefall.

März: Viel Sonnenschein ist zu erwarten. Mitte wird's wieder winterlich. Ende bleibt die Schneedecke weiterhin erhalten, Bundesrätin Somaruga versucht mit den Asylanten auf den Feldern den Schnee wegzuschaukeln.

April: Endlich kommt die Schneeschmelze. Am 10. so richtig warm. Vor dem 20. wird sich der Frühling auch in den Bergen zeigen.

Zusammenfassung: Der Winter bringt genügend Schnee, jedoch sind keine grösseren Lawinen zu erwarten. Ein mittelmässiger Frühling.

Zur Beachtung:

E I N L A D U N G

Zur Generalversammlung, Freitag den 28. April 2017,
20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Stumpenmatt, Muotathal

Reservieren Sie diesen Termin, es folgt keine separate Einladung!
Mit freundlichen Grüssen



Ihre Innerschwyzer Wetterpropheten

www.wetterpropheten.ch